

Stadt Mittenwalde



Ausschuss für Tourismus und Stadtentwicklung

NIEDERSCHRIFT

über die
5. Sitzung des Tourismusausschusses
am 18.09.2017.

28.09.2017

Tagungsort: Konferenzraum - „Paul-Gerhardt-Haus“, Rathausstraße 8 in 15749
Mittenwalde
Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr Ende der Sitzung: 20:30 Uhr
Anzahl der Mitglieder: 5

Anwesenheit der stimmberechtigten Mitglieder		
anwesend	entschuldigt	unentschuldigt
Herr Dr. Carsten Clemen Frau Heydi Fischer Herr Wolfgang Kroll Herr Werner Hannig	Frau Anke Nedwed	

Anwesenheit der nicht stimmberechtigten Mitglieder		
anwesend	entschuldigt	unentschuldigt
Frau Heike Trölenberg Herr Reinhard Mochan Herr Georg Sämisch		

Anwesenheit der Verwaltungsvertreter und Gäste:
Herr Marek Kleemann - Bauamtsleiter, Frau Maja Buße - Bürgermeisterin, Frau Beatrice Mende - Hauptamt, Herr Jan Priemer - OV Töpchin, Frau Erika Krebs-Wenzel - OT Töpchin

Es kam folgende Tagesordnung zur Beratung:

I. Öffentlicher Teil:

TOP Betreff

Vorlagen-Nr.

- 01 Eröffnung der Sitzung
- 02 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung vom 19.06.2017
- 03 Änderungsanträge zur Tagesordnung, Feststellung der Tagesordnung
- 04 Anhörung der Ortsbeiräte
- 05 Einwohneranhörung
- 06 Behandlung der Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses
- 07 Status Anfragen
- 08 Fraktions-Feedback Leitbild und Abstimmung Eckpunkte Stadtentwicklungskonzept mit der Bürgermeisterin
- 09 Status Quo: Fördermittelantrag „Wassertouristische Entwicklung“

- 10 Information und Beratung Haushaltsplan 2018, 2019 und Folgejahre 2017/082
- 11 Status Quo: Neues Leitsystem
- 12 Verschiedenes

II. Nichtöffentlicher Teil:

TOP Betreff	Vorlagen-Nr.
01 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den nichtöffentlichen Teil der letzten Sitzung vom 19.06.2017	
02 Behandlung der Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses	
03 Verschiedenes	
04 Schließung der Sitzung	

I. Öffentlicher Teil

TOP 01: Eröffnung der Sitzung

Herr Dr. Clemen eröffnet um 19:03 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 02: Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung vom 19.06.2017

Frau Fischer weist darauf hin, dass viele Fragen auf Antworten warten und viele offene Themen ergänzt werden müssen durch Zuarbeit. Des Weiteren merkt Frau Fischer an, dass das Protokoll sehr ausführlich geschrieben ist aber der Eindruck entstehen könnte Frau Krümmung ist ein Mitglied des Ausschusses und führt dazu ein Beispiel an.

Frau Buße nimmt Stellung, dass sie Frau Krümmung darauf hinweist und gibt ausdrücklich zu bedenken, dass Frau Krümmung schneller und zielorientierter auf Fragen antworten kann als die Verwaltung. Die Antworten werden dann natürlich auch in der Niederschrift fest gehalten. Frau Buße möchte die Entscheidung darüber dem Ausschuss überlassen.

19:08 Uhr Herr Hannig erscheint zur Sitzung.

Frau Trölenberg fragt, wer die Niederschriften bekommt und von wem diese gelesen werden.

Frau Fischer erklärt, dass die Niederschriften von den Bürgern gelesen und im Internet veröffentlicht werden.

Herr Kroll möchte unter dem TOP10 „- das kann man nicht ohne weiteres von Frau Dommisch erwarten“ rausgestrichen haben, denn diese Anmerkung ist nicht positiv für die Mitarbeiterin.

Abstimmungsergebnisse					
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*	Verweis an Gremium
4	4	0	0	0	

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 22 KVerfBbg

Mit dieser Änderung ist die Niederschrift angenommen.

TOP 03: Änderungsanträge zur Tagesordnung, Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 04: Anhörung der Ortsbeiräte

Herr Priemer erinnert an die letzte Sitzung und an die Anbindung des Radweges nach Zossen. Frau Krümmung wollte das Gespräch mit Frau Grüneberg suchen was die Möglichkeiten und den Munitionsbergungsdienst betrifft. Herr Priemer richtet seine Frage an Herrn Kleemann und möchte wissen ob die Munitionsbergung, wenn ein entsprechendes Beschilderungssystem aufgestellt wird, für die Stadt kostenlos ist.

Herr Kleemann bestätigt die Frage mit ja.

Herr Priemer fragt des Weiteren ob die Beschilderung des Radweges im Zuge des Leitsystems machbar wäre, um es Touristen zu ermöglichen den Radweg zu finden und informiert, dass am 09.10.2017 der Ortsteil Töpchin beim Kreiswettbewerb präsentiert wird.

Herr Dr. Clemen bittet um Prüfung der Beschilderung.

Herr Kleemann erklärt zur Maßnahme, dass Frau Krümmung diesen Bereich noch einmal darstellt und gemeinsam mit Herrn Domdey eine Karte erarbeitet, damit wird dann der Antrag gestellt. Dies habe mit dem eigentlichen Projekt nichts zu tun aber es muss als Maßnahme deklariert werden.

Herr Kroll möchte wissen wie weit die Maßnahme „Entschlammung des Kanals“ im Haushalt eingestellt ist. Herr Kroll fragt des Weiteren ob dies Bestandteil des Fördermittelantrages ist und wo der Antrag einsehbar ist.

Frau Buße teilt mit, dass der Antrag in der Verwaltung eingesehen werden kann.

Herr Kroll fragt, ob der Fördermittelantrag bereits gestellt wurde.

Herr Kleemann erklärt, dass noch nichts beantragt ist. Das Gesamtkonzept mit allen Maßnahmen, was beantragt und beschlossen wurde, wird erstmal eingereicht, damit die Stadt in den Genuss einer wassertouristischen Erschließung mit Fördermitteln kommt. Des Weiteren erklärt Herr Kleemann, dass dem zur Folge noch keine Einzelmaßnahmen beantragt wurden.

TOP 05: Einwohneranhörung

Keine Wortmeldungen.

TOP 06: Behandlung der Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Herr Mochan teilt mit, er habe als Wanderwegewart ein mehrseitiges Werk mit Bildern und Wünschen bzgl. des Paul-Gerhardt-Wanderweges (Routenverlauf und Schilderbedarf) verfasst, dieses wurde beim Tourismusverband eingereicht, eine Kopie bekommt Frau Krümmung.

Herr Hannig weist auf Punkt eins der Informationen hin: „die Planungsgesellschaft erhielt den Auftrag“ und möchte wissen ob der Auftrag schon erteilt wurde da das Projekt noch nicht beschlossen ist und die Kosten noch nicht geklärt sind.

Herr Mochan erklärt, dass die Planung zum Paul-Gerhardt-Wanderweg beim Tourismusverband läuft. Des Weiteren laufen in den Städten und Gemeinden Anfrage nach finanzieller Beteiligung.

Frau Fischer informiert über ihre Recherche zum Radwegebau und weist auf einen Antrag der SPD-Fraktion hin, der auch beschlossen wurde von 2008 / 2009. Frau Fischer gibt den Wortlaut einer Niederschrift wieder: „Die Stadt wird beauftragt zu prüfen in wie weit eine Förderung des Radwegebaus zwischen Töpchin und dem an der Kreisgrenze endenden Radweg Waldstadt / Kallinchen / Töpchin durch das Gliederprogramm des Landes möglich ist.“ Frau Fischer gibt zu bedenken, dass daraus leider kein Ergebnis bekannt wurde. Der städtische Eigenanteil bei einer möglichen Förderung ist bei der Haushaltsplanung für das Jahr 2010 zu berücksichtigen, daraus schließt Frau Fischer, dass der Beschluss von 2009 sein muss. Frau Fischer zitiert weiter: „ Die Stadtverwaltung wird gebeten die Erstellung eines Bodengutachtens in Auftrag zu geben und eine

Kampfmittelbeseitigung für das mit dem Radweg vorgesehenen Gebietes einzuleiten.“ Nun möchte Frau Fischer wissen ob zu diesem Thema etwas bekannt wurde und ob ein Bodengutachten erstellt wurde.

Frau Buße teilt mit, dass sie recherchieren wird aber der Vorgang eindeutig zu lange her ist um sofort dazu Stellung zu nehmen.

Herr Dr. Clemen weist darauf hin, dass es erledigt werden muss spätestens im Zuge der Beschilderung.

Herr Kleemann stellt richtig, dass der E10 Europawanderweg als Radweg propagiert wurde, die Nutzung aber als Wanderweg vorgesehen ist, an den Wanderweg soll die Anbindung des Radweges erfolgen.

Herr Kroll kritisiert, dass man den E10 Europawanderweg nicht mehr anbieten kann, der Asphalt ist noch in Ordnung aber der Rest ist verwaschen.

TOP 07: Status Anfragen

Frau Fischer verweist auf TOP10 in der letzten Niederschrift und erklärt, dass es zur Situation am Kanal ein Meeting gab mit den Mitarbeitern des Ministeriums, des Ordnungsamtes, Herrn Pickert und Frau Fischer, dazu gibt es ein Protokoll. Aus diesem Protokoll geht die Einigung hervor das eine Terminvereinbarung zu treffen ist wenn alles entlaubt ist. Zu dem geht daraus hervor, dass alles in Gemeinschaftsarbeit (mit dem Ministerium, dem Wasser.- und Bodenverband, dem Ortsbeirat und allen Anwesenden des Meetings) in Ordnung gebracht wird. Frau Fischer informiert des Weiteren, dass Herr Flutwedel die Bänke in Eigenleistung in Instand gesetzt hat, um dort wieder gefahrlos sitzen zu können.

TOP 08: Fraktions-Feedback Leitbild und Abstimmung Eckpunkte Stadtentwicklungskonzept mit der Bürgermeisterin

Herr Dr. Clemen teilt mit, dass er am 20.06.2017 eine Mail an alle Fraktionsvorsitzenden geschickt hat mit der Bitte um Zuarbeit, zum einen zum Leitbild, zum anderen zur Gliederung des Stadtentwicklungskonzeptes mit dem Ziel der heutigen Abstimmung, damit eine Beschlussvorlage für die SVV erstellt und die Detailarbeit erfolgen kann.

Frau Fischer hinterfragt die Zuarbeit der Fraktionen.

Herr Dr. Clemen hat nichts bekommen.

Frau Buße teilt mit, dass keine Zuarbeit erfolgt ist. Nur eine handschriftliche Zuarbeit der CDU-Fraktion, diese ist eher redaktionell und weist auf einige Kleinigkeiten hin, dass unter anderem keine Betriebe genannt werden sollen unter dem Punkt Wirtschaft. Die Hinweise hat Frau Krümmung aufgenommen und eingearbeitet, die Überarbeitung ist den Abgeordneten zugeleitet worden. Bei Vorstellung des Leitbildes wurde mitgeteilt, dass nach der Zuarbeit alles noch einmal überarbeitet wird, dies ist der erste Baustein um an INSEK weiterzuarbeiten aber ohne Zuarbeit ist das nicht möglich. Frau Buße erklärt des Weiteren, dass sie sich mit dem Punkt: „was kann intern und was kann extern erarbeitet werden“ beschäftigt hat, hierfür wird abschließend die Zuarbeit der Amtsleiter benötigt.

Herr Hannig unterstützt die Aussage von Frau Buße und sichert eine Zuarbeit in der zweiten Oktoberhälfte zu.

Herr Dr. Clemen setzt den Termin für die Zuarbeit der Fraktionen auf den 31.10.2017 fest und vertagt die Diskussion.

TOP 09: Status Quo: Fördermittelantrag „Wassertouristische Entwicklung“

Herr Dr. Clemen richtet das Wort an Herrn Kleemann mit der Frage ob es zu den Ausführungen

noch Ergänzungen und zu den Informationen eine zeitliche Abfolge gibt.

Herr Kleemann antwortet, dass er dies bezüglich keine weiteren Informationen hat.

TOP 10: Information und Beratung Haushaltsplan 2018, 2019 und Folgejahre

Herr Dr. Clemen weist auf die Beschlussvorlage hin und teilt mit, dass das Budget auch im Finanzausschuss besprochen wurde. Herr Dr. Clemen richtet die Frage an alle Anwesenden ob sie mit der Planung einverstanden sind oder ob Änderungswünsche vorliegen.

Frau Fischer möchte wissen ob sich der Budgetvorschlag in Höhe von 300.000,00€ auf ein Jahr oder auf beide Haushaltsjahre bezieht.

Herr Hannig beantwortet die Frage und teilt mit, dass sich der Budgetvorschlag auf den Doppelhaushalt bezieht.

Herr Kroll kritisiert, dass die Zuarbeit vom OBR-Motzen nicht aufgeführt und berücksichtigt wurde und gibt zu bedenken das andere Maßnahmen wichtiger sind als der Borstelsteg und fragt wie die Maßnahmen in den Haushalt gekommen sind.

Herr Dr. Clemen erklärt, dass die Maßnahme „Borstelsteg“ durch Zuarbeit des OBR-Töpchin in den Haushalt aufgenommen werden konnte. Des Weiteren stellt Herr Dr. Clemen die Frage ob auf ein Budget in Höhe von 500.000,00€ bestanden werden soll und die Beschlussvorlage abgelehnt wird oder ob die 300.000,00€ akzeptiert werden und entsprechend raus gestrichen wird. Herr Dr. Clemen weist noch einmal auf die Umsetzung des Fördermittelkonzeptes zum Wassertourismus mit der Priorität eins hin.

Frau Buße merkt an, dass alle Zuarbeiten der Ortsbeiräte in den Haushalt eingearbeitet sind.

Herr Dr. Clemen schlägt vor, dass der Borstelsteg auf das Haushaltsjahr 2020 geschoben wird. Des Weiteren möchte Herr Dr. Clemen zum Leitsystem wissen wie sich die hohe Summe zusammensetzt. Für das Wassertourismuskonzept wird das Budget benötigt, Herr Dr. Clemen vertritt die Meinung das an dieser Stelle nicht gespart werden darf.

Herr Kleemann erklärt, dass das Leitsystem erst einmal erarbeitet werden sollte mit einer Art Grundausstattung und ein Basispaket angeschafft wird. Er gibt zu bedenken, wenn die Umsetzung flächendeckend erfolgen soll dann ist das sehr teuer.

Frau Buße verlässt die Sitzung um 19:57 Uhr.

Herr Hannig kritisiert, dass mit der Firma Novka ein Vertrag geschlossen wurde zur Erstellung eines Leitsystems ohne die Angabe vom Umfang und zu welchen Kosten.

Herr Dr. Clemen benötigt eine konkrete Begründung was geplant ist 2018 / 2019 und wünscht eine Zuarbeit seitens der Verwaltung um die Planung der Kosten zu erarbeiten.

Herr Hannig gibt zu bedenken, dass eine Entscheidung getroffen werden muss. Herr Menssen benötigt die Zuarbeit um in den kommenden Wochen, Anfang Oktober, den Entwurf für den Haushalt zur Diskussion vorlegen zu können. Die Zuarbeit ist, wenn nicht darüber befunden wurde, nicht möglich.

Herr Dr. Clemen möchte eine Einigung finden.

Herr Priemer erklärt, dass der Borstelsteg im Haushalt nicht auftaucht, dazu gab es im Rathaus eine Besprechung mit dem Naturschutzfond und der unteren Naturschutzbehörde, in der Besprechung ging es darum die Überquerung des Wasserweges so zu gestalten wie in Krummensee, die Naturschutzbehörde stimmt dieser Bauweise zu. Auf Grund dieser Veränderung minimieren sich die Kosten erheblich. Des Weiteren erinnert Herr Priemer an die Mail von Frau

Krümung vor ca. 6 Wochen in der um die Zuarbeit für das Leitsystem gebeten wurde und vertritt die Meinung das sich daraus der Kostenfaktor wieder spiegelt.

Frau Fischer teilt mit, dass anhand des Konzeptes die Kosten entstanden sind. Alle Unterlagen sind nachvollziehbar, Frau Fischer versteht nicht was noch benötigt wird.

Frau Fischer kritisiert, dass das Gespräch zum Borstelsteg nicht in die Unterlagen eingearbeitet wurde.

Herr Dr. Clemen schlägt vor die 300.000,00€ anzunehmen und die Kostenaufteilung zu einem späteren Zeitpunkt durchzuführen wenn die Kosten für das Leitsystem bekannt sind.

Herr Hannig teilt die Meinung von Herrn Dr. Clemen und möchte festhalten, dass beim Wassertourismus nicht gespart werden darf. Herr Hannig gibt zu bedenken, dass eine Diskussion über Planungsmaßnahmen nur dann sinnvoll ist wenn diese auch umgesetzt werden.

Frau Fischer wünscht eine detailliertere Zuarbeit von der Verwaltung mit aufschlussreichen Unterlagen.

Herr Dr. Clemen benötigt Klärung was 2017 beauftragt ist und was für 2018 / 2019 geplant ist. Des Weiteren richtet Herr Dr. Clemen die Aufforderung an alle Abgeordneten, wer bereit ist das Budget in Höhe von 300.000,00€ anzunehmen möge bitte abstimmen:

Abstimmungsergebnisse zur Vorlage-Nr. 2017/082					
anwesend	ja	nein	Enthaltung	ausgeschl.*	Verweis an Gremium
4	4	0	0	0	

*Verfahrensvermerk: Mitwirkungsverbot Aufgrund des § 22 KVerfBbg

angenommen

TOP 11: Status Quo: Neues Leitsystem

Herr Dr. Clemen verweist darauf, dass im Vorfeld alles besprochen wurde, dass lediglich die Fragen der offenen Kosten und weiteren Maßnahmen 2018 / 2019 / 2020 fortbestehen und diese durch Frau Krümung beantwortet werden müssen. Des Weiteren liest Herr Dr. Clemen aus seinen Unterlagen raus, dass der Aufbau des neuen Leitsystems im November 2017 erfolgen soll.

TOP 12: Verschiedenes

Herr Sämisch möchte wissen warum bei den FFW schwarz und weiß getrennt werden muss.

Herr Dr. Clemen erklärt, dass das schwarz für dreckig und weiß für sauber steht.

Ende des öffentlichen Teils.

Hinweis: Die Niederschrift ist noch vorläufig bis zur Entscheidung über gegebenenfalls bestehende Einwendungen in der darauffolgenden Sitzung.